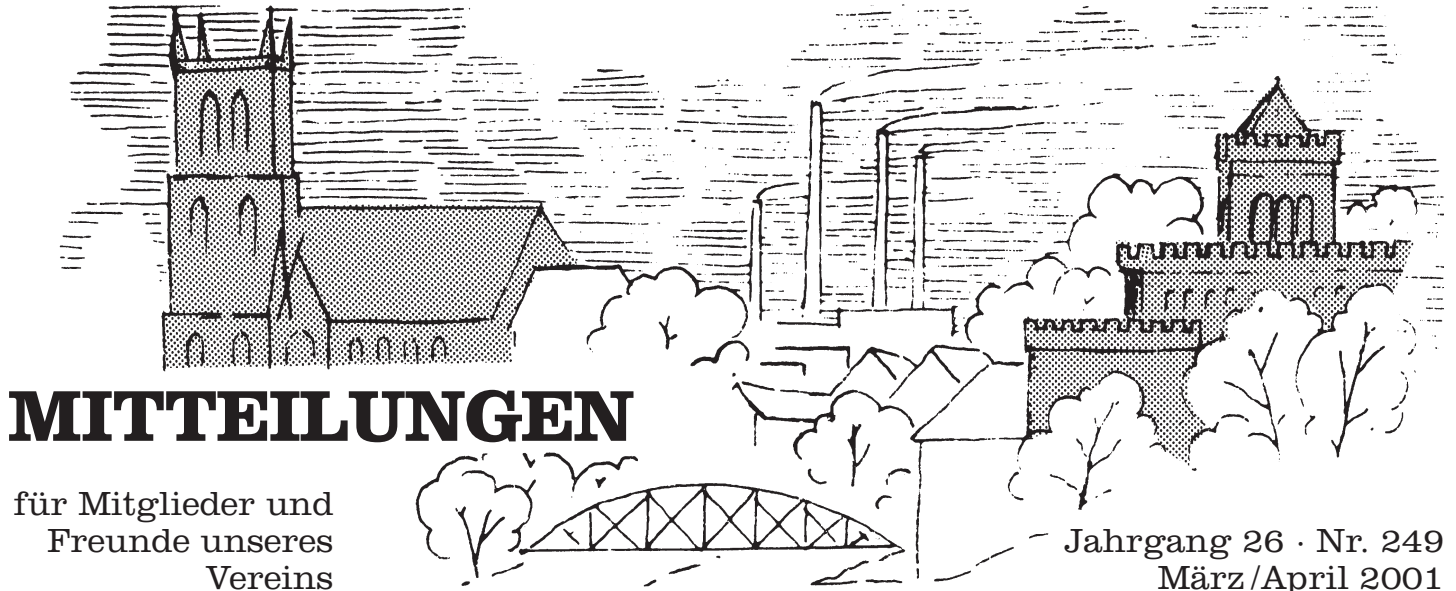


ESCHWEILER GESCHICHTSVEREIN E.V.



MITTEILUNGEN

für Mitglieder und
Freunde unseres
Vereins

Jahrgang 26 · Nr. 249
März/April 2001

Liebe Mitglieder und Freunde!

Die für unsere rheinische Heimat und unsere Stadt Eschweiler so bedeutsame Zeit des Karnevals ist vorbei. Der Alltag ist eingelehrt.

Wir möchten Sie in den Frühlingsmonaten März und April zu interessanten Vorträgen, zu einer Studienfahrt und besonders auch zur Jahreshauptversammlung einladen.

Der Dia-Vortrag am 08. März ist noch einmal dem Aachener Dom gewidmet, diesem großen Kulturdenkmal von Weltrang, das uns im Jubiläumsjahr 2000 besonders angezogen hat.

Gleichsam als Fortsetzung des Vortrags über den karolingischen Zentralbau gilt der Vortrag über die ottonische Kunst im Dom zu Aachen.

Wir laden Sie herzlich ein zum
Lichtbildervortrag

„**Ottonische Kunst im Aachener Dom**“

Termin: Donnerstag, 08. März 2001

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Evang. Gemeindehaus, Moltkestraße 3

Referent: Dr. Walter Maas, Aachen
– in Zusammenarbeit mit der
evang. Kirchengemeinde Eschweiler –

Die Zeit der Ottonen beginnt mit Otto I., deutscher König von 936 bis 973 und Kaiser des Heiligen römischen Reiches deutscher Nation seit 962. Er war der Sohn Heinrichs I.

Es geht bei dem Lichtbildervortrag um so bedeutende Kunstwerke wie die „Palla d'Oro“, die Heinrichskanzel, das berühmte Lotharkreuz und den Liuthar-Codex.

*

EGV im Internet

Sie können Informationen über unseren Verein jetzt auch auf einer **Homepage im Internet** finden.

Unter der Adresse www.eschweilergeschichtsverein.de können Sie viele Infos über Eschweiler Geschichte, Aktuelles und Termine, Kontakte und Organisation unseres Vereins abrufen.

Kritik, Kommentare, Vorschläge und Beiträge an:
„info@eschweilergeschichtsverein.de“ oder **Dr. Cyril Trappe**,
Beisitzer im Vorstand des EGV „ctr@datadisc.de“.

*

Wir laden Sie herzlich ein zur

Jahreshauptversammlung

Termin: Donnerstag, 22. März 2001

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Kulturzentrum Talbahnhof

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Niederschrift vom 29. März 2000
2. Bericht des Vorstands (Vorsitzender, Geschäftsführerin, Schatzmeister)
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Jubilarehrung, 25 jährige Mitgliedschaft
5. Aussprache über die Tätigkeit des Vorstands, Entlastung
6. Umstellung des Mitgliedsbeitrags auf Euro
7. Neuwahl der Kassenprüfer
8. Verschiedenes: Anregungen und Fragen (Mitgliedsausweis)

Im Anschluss erleben Sie einen **Dia-Vortrag** von Frau Hedwig Assenmacher, Stadt Eschweiler über „**Eschweiler und die Esche**“ – **Baum des Jahres 2001**. Die Esche ist ein interessanter Baum mit vielen einmaligen botanischen und ökologischen Besonderheiten. „Grob und trotzdem nobel“, heißt es in einem Faltblatt über den Baum des Jahres, das den Besuchern der Jahreshauptversammlung überreicht wird.

Der Baum, der unserer Stadt den Namen gab, ist es wert, beachtet und betrachtet zu werden. Es gibt einen alten Wetterspruch:

„Grünt die Eiche vor der Esche,
gibt's im Sommer große Wäsche.
Treibt die Esche vor der Eiche,
bringt der Sommer große Bleiche.“

*

Baum · Feier · Tag

Am **Mittwoch, 25. April 2001**, ist der **Tag des Baumes**. Da in diesem Jahr **die Esche**, die unserer Stadt den Namen gab, zum Baum des Jahres gekürt wurde, laden die Stadt Eschweiler und der Eschweiler Geschichtsverein zu einer gemeinsamen Veranstaltung ins Rathaus ein. Die Esche wird im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Nähere Informationen entnehmen Sie der Presse!

*

Liebe Mitglieder,

wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die **Teilnahme an unseren Fahrten, Exkursionen und anderen Veranstaltungen** auf eigene Gefahr geschieht.

Eine Haftung des Vereins oder des Reiseleiters bei Unfällen oder sonstigen Schäden ist nicht möglich! Die Anmeldung zu den Fahrten ist verbindlich. Bei kurzfristigem Rücktritt sind die angefallenen Grundkosten zu zahlen, wenn kein Ersatz gefunden wird.

*

Wir gratulieren

herzlich unseren Mitgliedern
mit „runden“ Geburtstagen im **März** und **April!**

Margret-Else Röber, Dorothea Auer, Michael Siegers, Dr. Berthold Drube, Elsa Paczko, Paul Maaßen, Erich Orzol, Josefine Plumm, Hans Lehnen, Cäcilie vom Felde, Dr. Felix Weinberg, Rosemarie Birfeld, Hubertine Pütz, Margret Thelen, Theo Mombartz, Gertrud Sevenich, Birgitt Breuer, Franz-Ludwig Dahmen und Dr. Franz Jansen.

Allen, die im März und April
Namenstag oder Geburtstag feiern, gelten
unsere herzlichen **Glück-** und **Segenswünsche**.

*

Dank an Frau Diemer – Geschichte Weisweilers

Wir danken ganz herzlich Frau Rita Luise Diemer, die uns aus dem Nachlass ihres Schwiegervaters Arnold Diemer 20 Mappen und Ordner für das Archiv übergab.

Arnold Diemer, der 1983 verstarb, war 46 Jahre Lehrer in Weisweiler und erforschte die Geschichte des Ortes mit großem Eifer.

Die heimatgeschichtlichen Quellen Weisweilers will ein **neuer Arbeitskreis** mit Hilfe des Diemerschen Nachlasses weiter erforschen und zusammentragen. Hans Ferfer hat sich bereit erklärt, gemeinsam mit Gleichgesinnten an der Weisweiler Geschichte weiter zu arbeiten.

Wer Interesse daran hat, soll sich bei Herrn Ferfer, Tel. 6 65 30, melden.

Über das erste Treffen in Weisweiler werden wir rechtzeitig informieren!

*

Schriftenreihe 21

Die 21. Ausgabe unserer Schriftenreihe erhalten Sie als Jahresgabe vor Weihnachten. Sie enthält Beiträge von Hubert Jakobi, Hermann Hoven, Marie-Theres Kugel, Leo Braun, Simon Stump, Günter Pennartz und Simon Küpper.

*

Termine der Arbeitskreise

AK 1 Geschichtsquellen und Veröffentlichungen

Donnerstag, 19. April 2001,
19.30 Uhr im Archiv Eichendorffstraße

AK 2 Stadtteilmforschung Pompe-Stich

Mittwoch, 14. März und 18. April 2001,
17.00 Uhr im Jugendheim St. Barbara

AK 3 Eschweiler Mundart

Dienstag, 13. März und 10. April 2001,
19.30 Uhr Gaststätte Lersch, Dürener Straße 62 a

AK 4 Geschichte der Industrie und Gewerbebetriebe

Mittwoch, 28. März 2001,
19.30 Uhr Konferenzraum Talbahnhof

AK 7 Familienforschung

Donnerstag, 15. März und 12. April 2001,
19.30 Uhr KGS Stadtmitte, Grüner Weg 3

AK 8 Zeitgeschichte

Mittwoch, 04. April 2001,
20.00 Uhr bei Schmidt, Dürener Straße 25

*

Der AK 7 dankt – Aufruf erfolgreich

Im Juli 2000 bat der Arbeitskreis 7 „Familienforschung“ um die Überlassung von Totenzetteln, weil diese oft eine wertvolle, informative Quelle für die Familienforschung sind. Alte Totenzettel enthalten eine Fülle von Angaben aus dem Leben des Verstorbenen.

In den folgenden Monaten wurden uns viele Totenzettel zum Kopieren übergeben. Nach Auswertung der Totenzettel wird die Dokumentation im Archiv des Vereins aufbewahrt.

Der Arbeitskreis dankt allen herzlich, die sich an der Aktion beteiligt haben und Totenzettel zur Verfügung stellten.

Willi Oellig, Leiter des AK 7

*

Mitgliedsbeitrag

Im Monat März wird der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2001 fällig. Wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird der Beitrag von 36,- DM von Ihrem Konto abgebucht. Anderenfalls überweisen Sie bitte im März auf das Konto des Vereins (Bankverbindungen im Impressum auf der letzten Seite!)

Wir danken für pünktliche Beitragszahlung!

*

Wir trauern

um unser Mitglied **Willi Bauer**,
verstorben am 12. Februar 2001.

Wir werden sein Andenken ehren.

*

Dr. Berthold Drube 65 Jahre

Am Sonntag, 18. März 2001, vollendet unser stellvertretender Vorsitzender Dr. Berthold Drube sein 65. Lebensjahr. Er geht dann in den wohlverdienten Ruhestand. Bereits vier Jahre nach der Neugründung des Eschweiler Geschichtsvereins wurde Dr. Drube 1978 Mitglied des Vorstands. Seit 1984 ist er stellvertretender Vorsitzender. Seit zwei Jahrzehnten leitet er den Arbeitskreis „Geschichte der Industrie- und Gewerbebetriebe“. Mehrere Veröffentlichungen in unserer Schriftenreihe entstammen der Forschungsarbeit des AK4. Dr. Drube stellt sich auch bei der Leitung von Exkursionen zur Verfügung.

Wir wünschen ihm noch viele Jahre im Ruhestand und vor allem Gesundheit und Glück!

*

Im Monat April schauen wir zurück auf die Zeit, als Napoleon versuchte ein geeintes Europa unter französischer Vorherrschaft zu schaffen.

Wir laden Sie herzlich ein zum **Dia-Vortrag**
„Befreiungskriege – die historische Bedeutung von Waterloo“

Termin: Donnerstag, 26. April 2001

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Kulturzentrum Talbahnhof

Referent: Armin Meißner

Der Vortrag in Zusammenarbeit mit der VHS dient auch der Vorbereitung der Tagesfahrt am folgenden Sonntag, dem 29. April.

Es ist gebührenfrei!

Napoleon hatte eine Vision vom geeinten Europa, allerdings unter französischer Hegemonie und seiner direkten oder indirekten Herrschaft. Mit den Niederlagen Preußens 1806 und Österreichs 1809 war er seinem Ziel sehr nahe gekommen. Außer Großbritannien und Russlands hatte er sich ganz Europa unterworfen. Gegen die teilweise harte und ausbeutende Fremdherrschaft begannen sich jedoch Widerstände zu entwickeln:

In Spanien und Tirol, zwar erfolglos, aber signalgebend. In Preußen kam es zu umfassenden Staatsreformen (Freiherr v. Stein, Hardenberg, Scharnhorst), welche die Geschichte Deutschlands bis heute mitbestimmt haben.

Nach Napoleons Niederlage in Russland 1812 erhoben sich die Völker Europas in den sogenannten Befreiungskriegen. In der Völkerschlacht bei Leipzig erlitt Napoleon eine schwere Niederlage, die 1814 zu seiner ersten Abdankung führte. Nach seiner vorübergehenden Rückkehr („Hundert Tage“) wurde er endgültig bei Waterloo 1815 geschlagen.

✱

Wir laden Sie recht herzlich ein zu einer Besichtigung des

Schlachtfeldes von Waterloo

Termin: Sonntag, den 29. April 2001

Abfahrt: 9.00 Uhr ab Peter-Paul-Str. 1 (Cityhaus)

Rückkehr: gegen 19.00 Uhr

Leitung: Paul Werner Rickes

Führungen: Armin Meißner, Wolfgang Meyer

Kosten: 60,00 DM pro Person für Busfahrt, Führungen und Eintritt in div. Museen (im Bus zu zahlen!)

Teiln.-Zahl: mind. 30, max. 50 Personen

Anmeldung: ab Montag, den 9. April 2001 bei P. W. Rickes, Tel.: 5 21 13

Da die Kapazität der Gastronomiebetriebe im Raume Waterloo etwas beschränkt erscheint, ist es empfehlenswert, zur Stärkung einen kleinen Imbiss mitzuführen.

Die **Schlacht von Waterloo** am 18. Juni 1815 bedeutet für Europa einen der wichtigsten Meilensteine in seiner Geschichte. Hier endete die Ära von Napoleon und sein Streben nach der Vorherrschaft in ganz Europa.

Auf dem Schlachtfeld von Waterloo, ca. 20 km südlich Brüssel, kämpften drei Armeen:

Auf der einen Seite stand die 124 000 Mann starke französische Nordarmee, die vom Kaiser Napoleon selbst befehligt wurde. Ihre Gegner waren die anglo-alliierte Armee unter der Führung des Herzogs von Wellington in einer Stärke von 67 000 Mann sowie die preußische Armee unter dem Kommando des 73-jährigen Feldmarschalls Prinz Blücher von Wahlstadt mit ca. 128 000 Mann.

Nach Beendigung der Kampfhandlungen hatten beide Seiten außergewöhnlich große Verluste zu verzeichnen, die es in diesem Ausmaß nirgendwo gegeben hatte. Das Elend auf dem Schlachtfeld überstieg alle Begriffe für die damalige Zeit.

Wir wollen die verschiedenen Orte des gigantischen Kampfes besuchen: die hart umkämpften Gehöfte und Dörfer die Gedenkstätten zu Ehren der Armeen und derer Gefallenen, eine große Panoramascene, in der die gewaltige Schlacht sehr beeindruckend dargestellt ist, sowie die Museen in den Hauptquartieren von Napoleon und Wellington.

✱

Wir laden Sie jetzt schon herzlich ein zur

Herbstfahrt an die Donau

Studienreise „An der schönen blauen Donau“ – auf den Spuren der Brüder Asam – Barock in Ostbayern

Termin: 07. bis 13. Oktober 2001

Abfahrt: Sonntag, 07.10.2001, 7.00 Uhr ab Sportzentrum Jahnstraße (Eissporthalle)

Rückkehr: Samstag, 13.10.2001, gegen 21.00 Uhr

Reiseleitung: Simon Küpper

Führungen: Stadtführer

Hotelunterkunft: Hotel Münchener Hof, Tändlergasse 9, 93047 Regensburg

Kosten: 800,- DM je Person (Einzelzimmerzuschlag 150,- DM)

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus mit Bordbar und WC, 6 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet und Abendessen (Halbpension), alle Führungen und Eintrittsgelder, Reise-Insolvenz-Versicherung

Die Anzahl der Einzelzimmer ist auf 12 begrenzt.

Teilnehmerzahl: 49 Personen

Anmeldung: Montag, 12. März 2001, ab 8.00 Uhr bei Küpper, Buchenweg 5, Tel.: 0 24 03 / 5 22 77

Reisebestätigung: Sie erhalten nach der Anmeldung eine Reisebestätigung mit einem Sicherungsschein.

Zahlungen: Anzahlung von 100,- DM innerhalb einer Woche nach Erhalt der Reisebestätigung auf das Konto des Eschweiler Geschichtsvereins – Sparkasse Aachen, Kto.-Nr.: 1 231 786, BLZ: 390 500 00 – Kennwort: „Donau-Reise“.

Der Restbetrag von 700,- DM bzw. 850,- DM bei Einzelzimmer ist zu zahlen bis zum 15. September 2001.

Verbindlichkeiten: Der Reisevertrag kommt mit der Annahme der Anmeldung durch den EGV zustande.

Rücktritt: Der Rücktritt vom Reisevertrag ist jederzeit möglich. Die Bedingungen (pauschale Abgeltung der bei Rücktritt bereits angefallenen Kosten oder Nennung eines Ersatzteilnehmers) sind der Reisebestätigung zu entnehmen.

Neuer Termin!

Studienfahrt Namur am 19. Mai 2001

Kurzprogramm

1. Tag: Sonntag, 07. Oktober 2001

Anreise Regensburg

2. Tag: Montag, 08. Oktober 2001

Rundgang durch **Regensburg**: malerische Gassen, Straßen und Plätze in der einzigen erhaltenen mittelalterlichen Großstadt Deutschlands, prächtige Stadtburgen der Patrizier, Römermauer und „Porta Prætoria“, steinerne Brücke, Rathaus, „Immerwährender Reichstag“.

3. Tag: Dienstag, 09. Oktober 2001

Hauptwerk der Gotik in Bayern: **Dom St. Peter**, auf den Spuren der Barockbaumeister Quirin und Cosmas Damian Asam: ehem. Benediktinerabtei St. Emmeran

4. Tag: Mittwoch, 10. Oktober 2001

Donauaufwärts zum Donaudurchbruch von **Weltenburg** mit der Benediktinerabtei,

Befreiungshalle in Kelheim,

nachmittags: **Ingolstadt**, ehem. Residenz- und Festungsstadt, Liebfrauenmünster, größte Hallenkirche Bayerns

5. Tag: Donnerstag, 11. Oktober 2001

Donauabwärts zur berühmten **Walhalla**, Ruhmeshalle mit den Büsten berühmter Deutscher,

nachmittags: **Straubing** „Spaziergang durch die Zeit der Asam“

6. Tag: Freitag, 12. Oktober 2001

Passau, Leben an drei Flüssen: Führung durch die Altstadt, im **Dom St. Stephan** Orgelkonzert auf der größten Domorgel der Welt,

Besuch der Landesausstellung in der „Veste Oberhaus“, alternativ Donauschiffahrt.

7. Tag: Samstag, 13. Oktober 2001

Rückreise nach Eschweiler

– Programmänderungen sind vorbehalten! –

✱

Neues in unserem Archiv

- **Neue Beiträge zur Jülicher Geschichte**, Band XI, 2000, herausgegeben von Günter Bers in Verbindung mit der Joseph-Kuhl-Gesellschaft/Gesellschaft für die Geschichte der Stadt Jülich und des Jülicher Landes.
- **Pfarr St. Antonius Eschweiler-Bergrath**, 1900 - 2000 Festschrift zum hundertjährigen Bestehen der Pfarrgemeinde
- **Eilendorfer Heimatblätter**, Jahresschrift des Heimatvereins Eilendorf 1983 e. V., Band 17, 1999
- **Anarcho-Syndikalisten an der Wurm**, ein fast vergessenes Kapitel der Geschichte des Aachener Raumes nach dem Ersten Weltkrieg, in der Reihe „Heimatblätter des Kreises Aachen“, von Klaus Weberskirch, 52. Jahrgang 1999
- **„Der Schmuggel im Monschauer Land“**, wie man sich in Notzeiten half, zusammengestellt von einer Schülergruppe der Elwin-Christoffel-Realschule, Monschau, 1997
- Als Geschenk für unser Archiv übergab uns Hans Kozlowski das **„Rheinische Städtebuch“**, herausgegeben 1956 von Prof. Dr. Erich Keyser. Wir bedanken uns herzlich!

✱

Herr **Willi Weißkirchen** stellte unserem Archiv vier Mappen mit Zeitungsberichten aus dem Zweiten Weltkrieg und aus der Nachkriegszeit zur Verfügung. Wir danken herzlich!

Herr **Hans Baeuerlein** schenkte uns die Chronik der Evangelischen Volksschule Dürwiß, von 1960 bis 1968. Auch ihm herzlichen Dank!

✱

Erstmals in diesem Jahr bieten wir eine Veranstaltung an, die andernorts schon längst erfolgreich durchgeführt wird: **die Autorenlesung**.

Sie wird von uns gemeinsam mit der Buchhandlung Oelrich & Drescher und der Volkshochschule durchgeführt.

Wir laden Sie ein für:

**Donnerstag, 10. Mai 2001, 19.30 Uhr
in das Kulturzentrum Talbahnhof
zur**

„Autorenlesung Dieter Kühn“

Eintritt: DM 7,00 für Vereinsmitglieder,
Schüler und Studenten

DM 10,00 für Nichtmitglieder

Karten sind im Vorverkauf
bei Oelrich & Drescher / Neustr. 10
und bei der VHS-Geschäftsstelle
sowie an der Abendkasse erhältlich.

Jörg Drescher stellt den Autor so vor:

Dieter Kühn, Jahrgang 1935, lebt in Köln und in der Eifel als freier Schriftsteller. Für seine Romane, Biografien, Erzählungen, Hör- und Schauspiele wurde er mit diversen Literaturpreisen ausgezeichnet, u. a. mit dem „**Hermann-Hesse-Literaturpreis**“. Großen Erfolg beim Publikum und in Fachkreisen erzielte er mit seiner „**Mittelalter-Trilogie**“ („**Ich Wolkenstein**“, „**Neidhart**“, „**Der Prazival des Wolfram von Eschenbach**“). Dieter Kühns Übersetzungen, bzw. Nachdichtungen aus dem Mittelhochdeutschen wurden u. a. von Marcel-Reich Ranicki als herausragend beurteilt.

Dieter Kühn liest am 10. Mai aus einem seiner bekanntesten Werke, dem „**Parzival**“. In ausgewählten Kapiteln erzählt er anschaulich vom Alltags- und vom höfischen Leben im Mittelalter. Durch die Kombination verschiedener biographischer Methoden (u. a. von wissenschaftlicher Tatsachenforschung, journalistischer Recherche, Werkübersetzung und -interpretation, Kommentar, Erzählung) gelingen Kühn nicht nur faszinierende Lebens- und Werkbeschreibungen, sondern er hat zugleich ein ganz unkonventionelles Geschichtsbuch geschrieben, das erzählend erschließt, was die traditionelle Geschichtsschreibung nicht erreicht.

Nach der Lesung steht der Autor für **Fragen und Diskussionen** zur Verfügung. Alle lieferbaren Bücher von Dieter Kühn können vor Ort erworben werden.

Dabei besteht die Möglichkeit, Exemplare vom Autor **signieren** zu lassen.

✱

Impressum

Herausgeber

Eschweiler Geschichtsverein e.V.
Geschäftsstelle Röthgener Burg, Telefon 0 24 03 / 2 32 95

Redaktion

Simon Küpper, 52249 Eschweiler, Telefon 0 24 03 / 5 22 77
Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung des Verfassers!

Herstellung

kuper-druck gmbh, 52249 Eschweiler, Eduard-Mörke-Str. 36
Telefon 0 24 03 / 94 99-0, Telefax 0 24 03 / 94 949

Bankverbindungen des Vereins

Sparkasse, Eschweiler (BLZ 390 500 00) Kto. 1 231 786
Raiffeisen-Bank, Eschweiler (BLZ 393 622 54) Kto. 2 503 029 017
Volksbank, Stolberg-Eschweiler eG (BLZ 393 600 97) Kto. 4 003 859 016